

Leben im Widerspruch – Versuch einer intellektuellen Biographie

Vorwort.....	9
Vorwort zur Taschenbuchausgabe.....	13
I. Existenzielles Vorspiel:	
Diskriminierung und Selbstbehauptung	15
II. Danzig: Polen und Juden	29
III. Studienbeginn in Wien:	
Begegnung mit der Türkei im Umbruch.....	41
IV. Berlin 1926–1936: Narzißmus und Selbstzerstörung	55
V. Paris: Auf dem Wege zu einer eigenen Konzeption	83
VI. Im Zwischenland: Sizilien.	
Die ersten Schritte in der Emigration	95
VII. Kriegsbeginn in London	111
VIII. Zürich: Das Lehren der Soziologie.....	121
IX. Die internationale Ebene (UNESCO)	139
X. Zurück nach Deutschland.....	147
XI. Fünfundzwanzig Jahre in Köln	171
XII. Akademische Lehrer und unruhige Studenten	183
XIII. Spanien zwischen Faschismus,	
regionaler Emanzipation und Katholizismus.....	199
XIV. Afghanistan: Ein Experiment in Ausbildungshilfe	
für die Dritte Welt.....	213
XV. Als Gastprofessor in den Vereinigten Staaten	239
XVI. Indianer, Anglos und Latinos:	
Eine plurikulturelle Gesellschaft im Südwesten	
der Vereinigten Staaten.....	277
XVII. Heute in Italien	291

Nebenbei geschehen – Erinnerungen. Texte aus dem Nachlaß

1.	Vorspiel: Reichtagsbrand.....	319
2.	Der Verlag „Die Runde“	322
3.	Fragmente aus der Familiengeschichte	331
4.	Auf der Suche nach politischer Orientierung	344
5.	Vor der Emigration	350
6.	Reinhard Heydrich	359
7.	Wanderungen und Fluchten	365
8.	Begegnung mit Hermann Rauschnig	370
9.	Ankunft in Zürich	372
10.	Schicksalsgenossen und Künstlerfreunde.....	376
11.	Ein Ausflug nach Österreich	380
12.	Peter Suhrkamp	382
13.	Ernst Glaeser.....	386
14.	Die Schweiz im Krieg	389
15.	Die polnische Exiluniversität.....	396
16.	Jacob Taubes und Manès Sperber	399
17.	Eine Zürcher Szene.....	402
18.	Gottardo Segantini	404
19.	Franz Theodor Csokor	407
20.	Robert Jungk und François Bondy	412
21.	Eine Heirat über die Grenze.....	414
22.	La Taillade.....	417
	Editorische Notiz	427
	Nachwort von Oliver König	429
	Personenregister	451